

HOPE

(HANGEMAKERS 2022/23)

1. JAHRGANG MODE

Wir sind die 1. Gruppe der IHMA an der KMD Herbststraße und haben uns dem Jahresthema „ChangeMakers“ verschrieben. Dazu haben wir gemeinsam unser Rock-Konzept „HOPE“ erarbeitet, welches sich mit der Bedeutung von Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein in der Mode beschäftigt. Wir haben poetische Designs und Botschaften entwickelt und dabei kreative Metaphern eingesetzt, um die Auswirkungen von Klimawandel und Fast Fashion auf unseren Planeten zu veranschaulichen.

Die Philosophie hinter unserer Kollektion betont, dass es an der Zeit ist, unseren Planeten zu schützen und den Klimawandel durch den Fokus auf nachhaltige Mode und Recycling zu bekämpfen. Unser Ziel ist es, die Menschen auf die Dringlichkeit des Themas aufmerksam zu machen und somit einen wertvollen Beitrag zur Bewusstseinsbildung zu leisten.



ROULA
ALFARA

YOUR PLEASURE COSTS THE EARTH

Mein Design ist von einem Vulkan inspiriert. Damit möchte ich ausdrücken, dass Naturkatastrophen Ereignisse sind, die unseren Planeten ohne Konsequenzen zerstören können. Meine Hoffnung für die Fashion-Show und für die Zukunft ist, dass die Menschen die Botschaft verstehen und sich dafür einsetzen, unseren Planeten so zu lassen, wie er sein sollte.



HANIN ALAZRAK

DON'T LOOK AWAY

Das Thema Klimawandel wird leider immer noch von vielen Menschen ignoriert, obwohl es eines der wichtigsten Themen unserer Zeit ist. Mein Rock ist von Fabriken inspiriert, die oft eine große Rolle bei der Verschmutzung der Umwelt spielen. Die rote Farbe des düsteren Sonnenuntergangs erinnert mich an eine zerstörte Welt. Die Tüll-Elemente stehen für den Rauch und die Abgase, die unserer Umwelt schaden. Meine Botschaft ist, dass wir die Bedrohung durch die Umweltverschmutzung nicht ignorieren dürfen, sondern uns aktiv für eine nachhaltigere Zukunft einsetzen müssen.



ASYA

ADAMKAYA

FIND A WAY, NOT AN EXCUSE

Meine Inspiration war die Vorstellung einer ausgetrockneten, verdorrten Erde. Ich wollte damit auf die dringende Notwendigkeit aufmerksam machen, jetzt zu handeln bevor es zu spät ist. Dabei spielt auch die Verschwendung von Wasser eine große Rolle. Mein Design soll uns daran erinnern, dass wir alle eine Verantwortung haben, unsere Umwelt zu schützen.



LILIANE
FRUHMANN

THERE IS NO PLANET B

Die Zukunft vieler Jugendlicher, einschließlich meiner eigenen, ist gefährdet. Wir haben keinen zweiten Planeten und deshalb sollten wir darauf achten, dass wir keine Abfälle ins Meer oder auf den Boden werfen. Die Abgase, die von Fabriken und Kleidungsindustrien ausgestoßen werden, schaden der Umwelt und viele Tierarten sterben aus. Ich hoffe, dass jeder Einzelne dazu beiträgt, den Planeten zu retten und Second-Hand-Kleidung kauft.



MAX
(UZVIO)

MACHEN, NICHT REDEN

Ich habe mich auf die aktuelle Zeit konzentriert, in der viele Orte wie Fabriken und Straßen schlicht und grau wirken. Gleichzeitig demonstrieren viele Menschen für den Klimaschutz, setzen aber wenig konkrete Maßnahmen um. Diese Beobachtungen haben mich zu meinem Rockdesign und meinem Spruch inspiriert.



SARA
ADEWUMI

IS THIS THE END?

Was mich motiviert hat, meinen Rock zu entwerfen, war die Fast-Fashion-Industrie und wie sie die Umwelt zerstört. Ich hoffe, dass wir irgendwann in der Lage sein werden, die Massenproduktion von Kleidung zu reduzieren und uns mehr auf das Recycling zu konzentrieren. Aus diesem Grund habe ich Second-Hand-Jeans-Patches verwendet.



ALMA EISENPROBST

STUDY FOR FUTURE?

Meine Inspiration war ein Meer aus durchsichtigen Plastikflaschen, die nach längerer Betrachtung für mich zu Wolken in allen Formen und Farben wurden. Ich beschloss, mit meinem Design auch die Fantasie des Betrachters zu stimulieren, und entwarf einen puffigen, weißen Rock aus vielen überlappenden Schichten. Eine Projektionsfläche, die bisher Assoziationen wie Plastiksäcke, Wolken, Qualen, Verpackungen usw. hervorrief. Damit will ich zum Nachdenken und Handeln anregen.



CARINA
DEDELMAHR

WRAPPED IN PLASTIC

Es ist eine traurige Realität, dass unsere Welt von Plastikmüll überflutet wird. Etwa 391 Mio. Tonnen davon umgeben unsere Erde und verschmutzen die Meere. Auch die Modeindustrie trägt ihren Teil dazu bei. Mein Design soll verdeutlichen, was passieren wird, wenn wir nichts dagegen unternehmen. Ich hoffe inständig, dass wir alle beginnen, mehr Dinge wiederzuverwerten und auf die Umwelt zu achten, bevor es zu spät ist.





Höhere Bundeslehranstalt für Mode
Herbststraße 104, 1160 Wien
Klasse: IHMA/ Gruppe 1
Lehrerin Entwurf: Dipl.-Des. Marianne Musek
Lehrerin Werkstätte: Dipl.-Päd. Veronika Frint
Kontakt: marianne.musek@bildung.gv.at